

Stadt Zamora. Dort, von den Mauern dieser Feste herab rief Donna Uraca dem Cid jenes „Rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo!“ zu, wodurch der tapfere Held wirklich zur Umkehr bewogen wurde. In der Mitte des elften Jahrhunderts waren alle diese nördlichen Landschaften zu einem Königreich vereinigt, und es schien eine Zeit lang, als sollten schon damals die Mauren aus Spanien vertrieben werden. Damals war das Chalifat in Cordova aufgelöst, und die Walis der einzelnen maurischen Länder lebten in Uneinigkeit. Da aber die Macht der Christen nicht lange in einer Hand blieb, sondern bald wieder Theilungen eintraten, so hielten sich die Mauren noch bis gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts. Wie überall in Spanien, so zeigen auch in diesem Theile arabische Namen, dass die Herrschaft der Mauren fest eingebürgert war. Besonders häufig findet sich als Städtenamen Medina, d. h. Stadt, ein Wort, welches aus der Geschichte Muhameds bekannt genug ist. Eine Herzogsfamilie Spaniens führt diesen Namen; ihr gehörte der berühmte Admiral Medina Sidonia an, zu dem Schiller den König Philipp II. sagen lässt: „Herr Admiral, ich schickte Sie gegen Menschen, nicht gegen Klippen und Wellen.“ Es hatte nämlich dieser Herzog die so genannte unüberwindliche Armada geführt. Die Stadt Medina Sidonia aber liegt in Andalusien.

Die etwas weniger hohe neu-castilische Ebene wird von Alt-Castilien durch das Scheidegebirge getrennt. Es besteht dies Gebirge aus mehreren Ketten, aus Hochflächen und Gebirgslandschaften, welche in steilen Terrassen nach Süden abfallen. Der Theil östlich von Madrid heisst die Somo-Sierra, durch welche ein berühmter Pass von Neu- nach Alt-Castilien führt. Diesen erstürmten im Halbinselkriege polnische Lanciers, eine seltene Heldenthat, dass Reiterei einen Gebirgspass eroberte. Westlich davon, unmittelbar nördlich von Madrid, erhebt sich der höchste Theil des Gebirges, die Sierra Guadarama, von der herab oft während der heissesten Sommermonate eiskalte Nordwinde durch die Strassen der Hauptstadt wehen. Dieser Umstand erklärt die Nothwendigkeit des spanischen Mantels, erklärt ferner auch die in Madrid so häufig vorkommenden Lungenkrankheiten, welche noch durch den aus den Strassen aufsteigenden Kalkstaub vermehrt werden. Darin gleicht Madrid München, während in Berlin der Granitstaub weit weniger auf die Lunge wirkt. Von diesem Theil des Gebirges strömt der Manzanares in den Henares, einen Nebenfluss des Tajo. Am Manzanares liegt Madrid, also an